



## BURG ATTNITZBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Saalekreis](#) | [Leuna, OT Zöschen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Ca. 1,3 km westlich von Oberthau, im Bereich des alten Flusslaufes der Weißen Elster.
<b>Nutzung</b>	Forstwirtschaftliche Nutzung
<b>Bau/Zustand</b>	Der Burghügel liegt an einem Altarm der Weißen Elster. Der rechteckig abgerundete Hügel hat eine Höhe von 3 m und eine Ausdehnung von 18 x 30 m. Er wird von einem 8 m breiten Graben mit vorgelagertem flachen Wall umgeben. Im Süden deutet sich durch kleine Gräben und einen Wall eine Vorburg an. Im Bereich des Burghügels wurden Trockenmauerfundamente ergraben.
<b>Typologie</b>	Niederungsburg - Motte - Burgstall
<b>Sehenswert</b>	⇒ k.A.
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">51°23'03.0" N, 12°07'32.0" E</a> Höhe: 94 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> A 9 bis zur Abfahrt Großkugel, dann der B 6 Richtung <a href="#">Halle</a> bis Großkugel folgen, dort Richtung Röglitz abbiegen und bis Weißmar fahren, dort auf die L 170 Richtung Oberthau. Parkmöglichkeiten am Übergang über die Weiße Elster.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> Von der Brücke über die Weiße Elster führen Waldwege zur Anlage.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

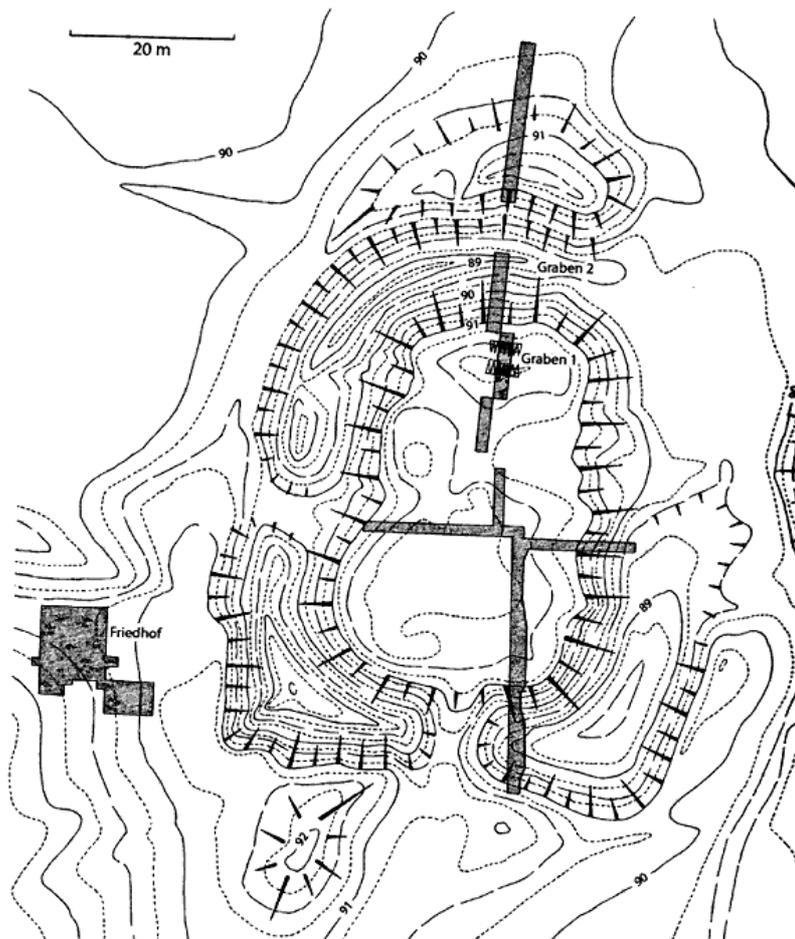
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

**Bilder**

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**



Quelle: Rudolph, Armin - Mittelalterliche Herrnsitze in der Elster-Luppe-Aue. In: Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt. Heft 29. | Halle (Saale), 2020 | Bild S. 326  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Die Burg Attnitzberg liegt neben der gleichnamigen Wüstung.

1267 wird die villa Otmuzk erstmalig erwähnt.

Ausgrabungen fanden slawische Scherben des 13. Jahrhunderts sowie Radsporen und Armbrustbolzen aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Die Grabungen konnten auch eine Befestigung aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts nachweisen.

Der Ort und die Burg wurden in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts aufgegeben. 1875 sollen noch Fundamentreste auf dem Hügel zu sehen gewesen sein.

Im Rahmen eines geplanten Braunkohletagebaues kam es in den 1980er Jahren zu archäologischen Ausgrabungen auf dem Gelände.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 254, Nr. 347

Rudolph, Armin - Mittelalterliche Herrnsitze in der Elster-Luppe-Aue. In: Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt. Heft 29. | Halle (Saale), 2020 | S. 308 ff.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[06.02.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.02.2022 [CR]

